

M&A-Branchenanalyse Packaging Q1-2025

M&A-Umfeld – Global / Deutschland

Mai 2025

Vorschau

Aktuelle Herausforderungen und Trends in der Verpackungsindustrie (1/3)

Abschwächung der Abwärtsdynamik im Verpackungssektor: Geschäftsklima zeigt leichte Erholung – unsichere Nachfrage, Kostenfaktoren und die geopolitische Lage bleiben Herausforderungen

- ▶ Der ifo-Geschäftsklimaindex für die Verpackungsindustrie hat sich zuletzt leicht erholt. Obwohl Marktteilnehmer ihre aktuelle Geschäftslage etwas pessimistischer bewerten, haben sich die Erwartungen für die kommenden Monate aufgehellt. Damit folgt die Branche dem allgemeinen Trend im verarbeitenden Gewerbe, wenngleich die Geschäftserwartungen dort insgesamt stärker gestiegen sind. Mit der Ernennung der neuen Bundesregierung steigt die Erwartung, dass sich zunehmende politische Verlässlichkeit und Stabilität positiv auf wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen und die Planbarkeit von Investitionen auswirken.
- ▶ Die geopolitische und wirtschaftliche Lage hat sich in den ersten Monaten des Jahres 2025 weiter verschärft und stellt Unternehmen vor teilweise wesentliche Unsicherheiten:
 - Die Handelskonflikte zwischen den USA mit dem Rest der Welt, insbesondere mit China, der Europäischen Union (EU) und Kanada, haben sich zu Beginn der zweiten Amtszeit von Donald Trump deutlich intensiviert. Nachdem US-Zölle auf chinesische Importe zeitweise auf 145 % erhöht wurden, hat sich die Lage durch die temporäre Aussetzung der Strafzölle zumindest kurzfristig wieder etwas erholt. Höhere Importzölle verteuern u. a. Rohstoffe und Maschinen, was zur Belastung der europäischen Verpackungsindustrie führt und ihre Wettbewerbsfähigkeit belastet. Laut einer Studie des Kiel Instituts für Weltwirtschaft (IfW Kiel) sollen die verhängten Zölle die US-Wirtschaft jedoch härter treffen als den europäischen Markt. Gleichwohl bleibt die europäische Industrie angesichts der instabilen Handelspolitik der USA anfällig für konjunkturelle Volatilität.
 - Anhaltende und neu aufflammende geopolitische Konflikte, wie der Kaschmir-Konflikt, der russisch-ukrainische Krieg und der Nahostkonflikt, sorgen u. a. weiterhin für Unsicherheit bei Verpackungsunternehmen mit globalen Lieferketten.



Aktuelle Herausforderungen und Trends in der Verpackungsindustrie (2/3)

Aktuelle Umfrage des Industrieverbands Papier- und Folienverpackung (IPV): Unternehmen melden Umsatzrückgänge, Investitionszurückhaltung und Fachkräftemangel

- ▶ Laut der aktuellen Branchenumfrage 2024 des IPV hat sich die wirtschaftliche Situation in der Verpackungsindustrie weiter eingetrübt:
 - 80 % der befragten Unternehmen meldeten für 2024 rückläufige Umsätze (2023 waren es noch 67 %).
 - 56 % der befragten Mitglieder schätzen die wirtschaftliche Lage für das laufende Jahr pessimistischer ein.
 - Lediglich 10 % der befragten Unternehmen planen ihr Investitionsvolumen bis 2025 zu erhöhen, während 30 % eine Reduzierung ihrer Budgets ankündigten.
 - Auch die Personalsituation bleibt herausfordernd: 2024 hat keines der befragten Unternehmen die Zahl der Mitarbeiter erhöht; jeder zweite Betrieb hat Stellen abgebaut oder nicht nachbesetzt. 50 % der befragten Mitglieder melden Fachkräftemangel (2023: 11 %) und nur 38 % der Unternehmen konnten ihre Ausbildungsplätze vollständig besetzen.
 - Die Geschäftsentwicklung wird durch die schwächelnde Konjunktur, hohe Rohstoff- und Energiekosten sowie zurückhaltende Auftragsvergaben belastet. Darüber hinaus wird in den politischen Rahmenbedingungen ein erheblicher Standortnachteil gesehen. Insbesondere die derzeitige Ausgestaltung der EU-Verpackungsverordnung (PPWR) und der Entwaldungsverordnung (EUDR) wird von den befragten Unternehmen als bürokratisch, widersprüchlich und praxisfern bewertet.



Aktuelle Herausforderungen und Trends in der Verpackungsindustrie (3/3)

Innovative und nachhaltige Verpackungstrends: Pilz- und algenbasierte Materialien, etikettenfreie Flaschen und weitere neue Technologien im Fokus

- ▶ Aktuelle, exemplarische Beispiele für innovative, nachhaltige Verpackungslösungen:
 - **Kraft Heinz:** Mit der ersten vollständig recycelbaren Squeeze-Flasche, die über einen innovativen Verschluss verfügt, der aus Monomaterial (Polypropylen) besteht und dadurch erstmalig vollständig recycelbar ist, lassen sich die Flaschen des Herstellers, anders als bisher, vollumfänglich zu neuen Flaschen verarbeiten, anstatt sie lediglich zu recyceln.
 - **Ecovative:** Das Unternehmen entwickelt eine auf Pilzen basierende Verpackung, bekannt als Mushroom Packaging, die eine vollständig kompostierbare Alternative zu Polystyrol darstellt. Laut eigenen Angaben von Ecovative sparen Kunden wie der Technologiekonzern Dell durch die Nutzung von Mushroom Packaging 50 % der bei der Verwendung herkömmlicher Verpackungsmaterialien anfallenden CO₂-Emissionen ein.
 - **Notpla:** Mit algenbasierten, biologisch abbaubaren Verpackungen, wie z. B. sich innerhalb weniger Wochen selbst zersetzenden Takeaway-Food-Boxen, konnte das Unternehmen bereits mehr als 15 Millionen Einwegbehälter in Europa ersetzen. Bis 2026 plant Notpla mehr als 100 Millionen Einheiten zu ersetzen.
 - **PAPACKS:** Das Unternehmen spezialisiert sich auf aus geformten Zellulosefasern hergestellten Faserguss Verpackungen, die keine synthetischen Zusätze enthalten, zu 100 % recyclingfähig sind und mit ihren hochwertigen Barriereigenschaften eine nachhaltige Alternative für die Lebensmittel-, Pharma- und Kosmetikindustrie darstellen.
 - **Sprite:** Die Coca-Cola Company testet etikettenfreie Sprite-Flaschen mit geprägten Logos und lasergravierten Produktinformationen. Dies soll die Recyclingfähigkeit steigern und den Einsatz von Verpackungsmaterial reduzieren.



M&A Key Facts global & national – Verpackungsindustrie Q1-2025

„Big Picture“ zum M&A-Stimmungsbild – Trotz anhaltender geopolitischer und makroökonomischer Unsicherheiten bleibt die Dynamik im Transaktionsmarkt in Q1-2025 weiterhin hoch

Global



271 Transaktionen

in LTM¹ Q1-2025 (hiervon 53 Transaktionen in Q1-2025)



45% der Erwerber in Q1-2025 kommen aus **Europa**



In LTM¹ Q1-2025 betrug das Transaktionsvolumen² **EUR 37,4 Mrd.**



EV³/EBITDA = **7,9x⁴** (LTM¹ Q1-2025)

EV³/Umsatz = **1,1x⁴** (LTM¹ Q1-2025)



Durchschnittliches Transaktionsvolumen² in Q1-2025 lag bei **EUR 55,1 Mio.**



In LTM¹ Q1-2025 **80 %** der Transaktionen mit strategischen Investoren auf Käuferseite

Deutschland



15 Transaktionen

in LTM¹ Q1-2025 (3 Deals in Q1-2025 vs. 4 Deals in Q1-2024)



Das Transaktionsvolumen² in LTM¹ Q1-2025 betrug **EUR 648 Mio.**



10 Cross-Border-Transaktionen (67 %) von deutschen Targetunternehmen in den letzten 12 Monaten

Quellen: Mergermarket; BDO-Analyse

Hinweis: M&A-Transaktionsvolumen auf Grundlage angekündigter Transaktionen mit veröffentlichten Zahlen

¹LTM = Last Twelve Months

²Beinhaltet Transaktionen mit veröffentlichten Transaktionsvolumina; es ist zu beachten, dass für eine nicht insignifikante Anzahl von Deals die dazugehörigen Transaktionsvolumina gar nicht oder lediglich verzögert veröffentlicht werden

³EV = Enterprise Value

⁴Median-basiert

Die Informationen in dieser Publikation haben wir mit der gebotenen Sorgfalt zusammengestellt. Sie sind allerdings allgemeiner Natur und können im Laufe der Zeit naturgemäß ihre Aktualität verlieren. Demgemäß ersetzen die Informationen in unseren Publikationen keine individuelle fachliche Beratung unter Berücksichtigung der konkreten Umstände des Einzelfalls. BDO übernimmt demgemäß auch keine Verantwortung für Entscheidungen, die auf Basis der Informationen in unseren Publikationen getroffen werden, für die Aktualität der Informationen im Zeitpunkt der Kenntnisnahme oder für Fehler und/oder Auslassungen.